



PRESSEMITTEILUNG

26. März 2015

Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet: Februar 2015

Die Jahreswachstumsrate der weit gefassten Geldmenge M3 erhöhte sich im Februar 2015¹ auf 4,0 % nach 3,7 % im Januar (gegenüber der vorangegangenen Veröffentlichung nach unten korrigiert)². Der Dreimonatsdurchschnitt der Jahresänderungsraten von M3 im Zeitraum von Dezember 2014 bis Februar 2015 stieg auf 3,8 %, verglichen mit 3,5 % in der Zeit von November 2014 bis Januar 2015.

Veränderung gegen Vorjahr in % (bereinigt um Saison- und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte)	DEZEMBER 2014	JANUAR 2015	FEBRUAR 2015	DURCHSCHNITT DEZEMBER 2014 BIS FEBRUAR 2015
M3	3,6	3,7	4,0	3,8
M1	7,9	8,9	9,1	8,6
Buchkredite an den privaten Sektor	-0,5	-0,2	-0,1	-0,3
Buchkredite an den privaten Sektor, bereinigt um Verkäufe und Verbriefungen	0,1	0,4	0,6	0,4

¹ Die in der vorliegenden Pressemitteilung genannten Jahresänderungsraten beziehen sich auf Aggregate, die um Saison- und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte bereinigt wurden.

² Diese Mitteilung enthält Revisionen der Jahreswachstumsrate von M3 für Dezember 2014 (-0,2 Prozentpunkte) und Januar 2015 (-0,4 Prozentpunkte), die sich vor allem aus Korrekturen der von MFIs begebenen Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu zwei Jahren ergeben. Unter den Gegenposten von M3 waren vor allem die Kredite an Nicht-MFIs im Euroraum und die Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets betroffen. Diese deutlicher als sonst ausgefallenen Revisionen folgen auf die Einführung der neuen EZB-Verordnung über Bilanz des Sektors der monetären Finanzinstitute (EZB/2013/33) und andere statistische Änderungen, die in einigen Euro-Ländern mit Wirkung von Ende 2014 eingeführt wurden.

Komponenten von M3

Was die Hauptkomponenten von M3 betrifft, so erhöhte sich die jährliche Zuwachsrate von M1 im Februar 2015 auf 9,1 % nach 8,9 % im Vormonat. Die Zwölfmonatsrate der sonstigen kurzfristigen Einlagen (M2-M1) lag im Berichtsmonat mit -3,3 % stärker im negativen Bereich als im Januar 2015 (-3,1 %). Die Jahresänderungsrate der marktfähigen Finanzinstrumente (M3-M2) stieg im Februar auf 4,0 %, verglichen mit 0,6 % im Monat zuvor. Betrachtet man die in M3 enthaltenen Einlagen, so änderte sich das jährliche Wachstum der Einlagen privater Haushalte mit 2,4 % im Februar gegenüber dem Vormonat (2,5 %) nur geringfügig. Die Zwölfmonatsrate der Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften fiel unterdessen von 4,7 % auf 4,6 %. Die Jahreswachstumsrate der Einlagen nichtmonetärer finanzieller Kapitalgesellschaften (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen) kletterte im Februar auf 8,1 % nach 5,9 % im Vormonat.

Gegenposten zu M3: Kredite (einschließlich Buchkrediten)

Bei den Hauptgegenposten zu M3 auf der Aktivseite der konsolidierten Bilanz der monetären Finanzinstitute (MFIs) blieb die Jahreswachstumsrate der gesamten Kreditgewährung an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet im Februar 2015 mit 0,0 % gegenüber dem Vormonat unverändert. Die jährliche Wachstumsrate der Kreditvergabe an öffentliche Haushalte sank im Berichtsmonat auf 1,8 %, verglichen mit 2,3 % im Januar. Die Zwölfmonatsrate der Kreditgewährung an den privaten Sektor lag im Februar mit -0,4 % weniger stark im negativen Bereich als im Vormonat (-0,6 %). Unter den Komponenten der Kreditvergabe an den privaten Sektor war die Jahreswachstumsrate der Buchkredite im Februar mit -0,1 % nicht ganz so negativ wie im Monat zuvor (-0,2 %); bereinigt um Kreditverkäufe und -verbriefungen³ erhöhte sich die Rate auf 0,6 % nach zuvor 0,4 %. Die jährliche Zuwachsrate der Buchkreditvergabe an private Haushalte betrug im Februar -0,2 %, verglichen mit -0,1 % im Januar (bereinigt um Kreditverkäufe und -verbriefungen lag sie bei 1,0 % nach 0,9 % im Vormonat). Die Zwölfmonatsrate der Wohnungsbaukredite, der wichtigsten Komponente der Buchkredite an private Haushalte, belief sich im Februar auf 0,0 %, verglichen mit 0,1 % im vorangegangenen Monat. Mit -0,7 % war die Jahreswachstumsrate der Buchkredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften im Februar weniger negativ als im Vormonat (-1,2 %); auch bereinigt um Kreditverkäufe und -verbriefungen war dies der Fall (-0,4 % nach zuvor -0,9 %). Die jährliche Änderungsrate der Buchkredite an nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen) verringerte sich im Februar auf 0,8 % nach 1,4 % im Januar.

³ Bereinigt um Buchkredite, die im Rahmen von Verkäufen bzw. Verbriefungen aus der MFI-Bilanzstatistik ausgegliedert wurden.

Sonstige Gegenposten

Die Nettoforderungen des MFI-Sektors im Euroraum an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets erhöhten sich in den zwölf Monaten bis Februar 2015 um 149 Mrd € nach einem Anstieg um 206 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis Januar. Die Jahreswachstumsrate der längerfristigen finanziellen Verbindlichkeiten des MFI-Sektors war im Februar mit -2,6 % etwas stärker negativ als im Vormonat (-2,5 %).

Anmerkungen

- *Die euroraumweiten Berichtspflichten gemäß Verordnung EZB/2013/33 vom 24. September 2013 über die Bilanz des Sektors der monetären Finanzinstitute sowie sonstige Änderungen, die den statistischen Berichtsrahmen und die statistischen Berichtspraktiken in mehreren Euro-Ländern betreffen, traten ab dem Referenzzeitraum Dezember 2014 in Kraft. Mit dieser Verordnung wird das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) für MFI-Bilanzstatistiken eingeführt.*
- *Weitere Tabellen, Statistiken und methodische Erläuterungen sowie der Veröffentlichungskalender sind auf der Website der EZB unter www.ecb.europa.eu/stats/money/aggregates/aggr/html/index.en.html abrufbar.*
- *Tabellen zur Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet sowie zur MFI-Bilanz für den Euroraum insgesamt und für die einzelnen Mitgliedstaaten stehen im Statistical Data Warehouse der EZB unter <http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000003503> zur Verfügung. Die Daten können dort über eine benutzerfreundliche Funktion heruntergeladen werden.*
- *Die Angaben beziehen sich auf das Euro-Währungsgebiet in seiner jeweiligen Zusammensetzung, d. h. auf die EU-Mitgliedstaaten, die den Euro im Referenzzeitraum der Statistik bereits eingeführt hatten. Die Bestandsdaten umfassen ab Januar 2015 auch Litauen.*

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

1 Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet: FEBRUAR 2015

(Daten in Mrd € und Veränderung gegenüber Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten ^(a))

	MONATS- END- STÄNDE	VERÄNDERUNG GEGENÜBER VORMONAT ^(b)			JAHRESWACHSTUMSRATE		
		FEBR. 2015	DEZ. 2014	JAN. 2015	FEBR. 2015	DEZ. 2014	JAN. 2015
KOMPONENTEN VON M3 ^(c)							
(1) M3 (= Posten 1.3, 1.6 und 1.11)	10 440	2	53	61	3,6	3,7	4,0
(1.1) Bargeldumlauf	992	11	16	8	6,4	7,7	7,9
(1.2) Täglich fällige Einlagen	5 106	13	81	48	8,2	9,1	9,3
(1.3) M1 (= Posten 1.1 und 1.2)	6 098	23	97	55	7,9	8,9	9,1
(1.4) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	1 533	-18	-34	-21	-5,7	-6,9	-7,6
(1.5) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	2 124	-10	-8	3	0,2	-0,1	0,0
(1.6) Sonstige kurzfristige Einlagen (Posten 1.4 und 1.5)	3 656	-28	-43	-18	-2,4	-3,1	-3,3
(1.7) M2 (= Posten 1.3 und 1.6)	9 754	-5	55	38	3,6	4,0	4,0
(1.8) Repogeschäfte	132	-6	-3	12	0,6	-4,3	0,4
(1.9) Geldmarktfondsanteile	444	-4	7	5	1,6	0,1	2,4
(1.10) Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu 2 Jahren	110	18	-6	7	22,9	13,4	21,4
(1.11) Marktfähige Finanzinstrumente (Posten 1.8, 1.9 und 1.10)	686	7	-2	23	3,8	0,6	4,0
GEGENPOSTEN ZU M3							
Verbindlichkeiten der MFIs:							
(2) Von Zentralstaaten gehaltene Bestände ^(d)	264	4	40	-42	-1,1	23,9	-2,6
(3) Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber anderen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (= Posten 3.1 bis 3.4)	7 306	-47	-23	-14	-2,2	-2,5	-2,6
(3.1) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren	2 263	-7	-20	-4	-5,1	-5,8	-5,7
(3.2) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	92	2	0	-1	2,0	2,6	0,8
(3.3) Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von mehr als 2 Jahren	2 395	-34	-14	-11	-6,1	-6,0	-5,9
(3.4) Kapital und Rücklagen	2 556	-8	11	2	4,5	4,2	3,8
Forderungen der MFIs:							
(4) Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (= Posten 4.1 und 4.2)	16 291	44	45	-13	-0,2	0,0	0,0
(4.1) Kredite an öffentliche Haushalte	3 634	21	34	-22	2,0	2,3	1,8
Buchkredite	1 146	8	13	3	1,5	1,6	1,5
Schuldverschreibungen	2 488	13	20	-25	2,3	2,6	2,0
(4.2) Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	12 657	23	11	9	-0,8	-0,6	-0,4
Buchkredite ^(e)	10 596	18	20	9	-0,5	-0,2	-0,1
Um Verkäufe und Verbriefungen bereinigte Buchkredite ^(f)	-	19	21	17	0,1	0,4	0,6
Schuldverschreibungen	1 272	-13	0	-7	-6,2	-6,2	-5,5
Anteilsrechte und Anteile an Investmentfonds (ohne Geldmarktfonds)	789	18	-9	7	4,4	3,3	4,0
(5) Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	1 456	-27	-7	-21	-	-	-
(6) Andere Gegenposten zu M3 (Rest) (= M3 + Posten 2, 3 - Posten 4, 5)	263	-58	32	40	-	-	-
Darunter:							
(6.1) Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten (Verbindlichkeiten) (+) ^(g)	226	0	18	23	0,4	22,0	26,8
(6.2) Reverse-Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten (Forderungen) (-) ^(g)	145	9	-8	13	14,5	26,4	28,4

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die ihren Sitz im Euro-Währungsgebiet haben.

(b) Differenz der Monatsendstände, bereinigt um Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

(c) Verbindlichkeiten von MFIs und bestimmten Stellen der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten).

(d) Einschließlich Einlagen der Zentralstaaten beim MFI-Sektor sowie der von Zentralstaaten gehaltenen vom MFI-Sektor begebenen Wertpapiere.

(e) Weitere Aufschlüsselungen finden sich in Tabelle 4.

(f) Bereinigt um Buchkredite, die im Rahmen von Verkäufen bzw. Verbriefungen aus der MFI-Bilanzstatistik ausgegliedert wurden.

(g) Reihe nicht saisonbereinigt.

2 Aufschlüsselung der in M3 enthaltenen Einlagen nach geldhaltendem Sektor und Art : FEBRUAR 2015

(Daten in Mrd € und Veränderung gegenüber Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten^(a))

	MONATS- END- STÄNDE	VERÄNDERUNG GEGENÜBER VORMONAT ^(b)			JAHRESWACHSTUMSRATE		
		FEBR. 2015	DEZ. 2014	JAN. 2015	FEBR. 2015	DEZ. 2014	JAN. 2015
AUFGLIEDERUNG DER IN M3 ENTHALTENEN EINLAGEN							
Einlagen insgesamt (= Posten 1, 2, 3, 4 und 5)	8 894	-22	36	42	3,3	3,4	3,6
(1) Einlagen privater Haushalte^(c)	5 564	7	-4	8	2,6	2,5	2,4
(1.1) Täglich fällige Einlagen	2 810	25	25	22	8,3	8,6	8,9
(1.2) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	769	-15	-21	-16	-7,5	-9,2	-10,6
(1.3) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	1 981	-1	-9	1	-0,1	-0,2	-0,2
(1.4) Repogeschäfte	4	-2	1	0	-37,2	-20,3	-24,7
(2) Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften^(d)	1 852	-19	24	12	4,0	4,7	4,6
(2.1) Täglich fällige Einlagen	1 393	-20	36	13	7,5	9,8	9,6
(2.2) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	348	-3	-4	-4	-6,3	-8,0	-8,8
(2.3) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	97	-3	0	1	1,3	1,5	1,4
(2.4) Repogeschäfte	14	6	-8	3	14,5	-34,7	-21,8
(3) Einlagen nichtmonetärer finanzieller Kapitalgesellschaften ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen^{(d), (e)}	904	9	-7	18	5,3	5,9	8,1
(3.1) Täglich fällige Einlagen	567	16	10	6	9,7	12,2	12,8
(3.2) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	230	5	-16	2	-0,8	-1,9	0,2
(3.3) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	18	-4	-1	0	9,7	-11,6	-0,8
(3.4) Repogeschäfte ^(e)	89	-7	-1	11	-3,4	-4,8	4,3
(4) Einlagen von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	227	-12	9	-1	3,2	0,5	0,4
(5) Einlagen sonstiger öffentlicher Haushalte	347	-6	14	5	5,8	7,9	6,8

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die ihren Sitz im Euro-Währungsgebiet haben.

(b) Differenz der Monatsendstände, bereinigt um Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

(c) Einschließlich Einlagen privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

(d) Gemäß dem ESVG 2010 wurden Holdinggesellschaften nichtfinanzieller Unternehmensgruppen im Dezember 2014 neu klassifiziert und von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften zu finanziellen Kapitalgesellschaften umgruppiert. Diese Einheiten werden in der MFI-Bilanzstatistik unter nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen erfasst.

(e) Ohne Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten.

3 Beitrag der M3-Komponenten zur Jahreswachstumsrate von M3: FEBRUAR 2015

(Beitrag in Prozentpunkten zur Veränderung von M3 gegenüber dem Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten^(a))

	DEZ. 2014	JAN. 2015	FEBR. 2015
(1) M1	4,3	4,9	5,0
(1.1) <i>Darunter</i> : Bargeld	0,6	0,7	0,7
(1.2) <i>Darunter</i> : Täglich fällige Einlagen	3,8	4,2	4,3
(2) M2 - M1 (= sonstige kurzfristige Einlagen)	-0,9	-1,2	-1,3
(3) M3 - M2 (= kurzfristige marktfähige Finanzinstrumente)	0,2	0,0	0,3
(4) M3 (= Posten 1, 2 und 3)	3,6	3,7	4,0

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

4 Aufschlüsselung der Buchkredite als Gegenposten zu M3 nach Schuldnergruppe, Art und Ursprungslaufzeit: FEBRUAR 2015
(Daten in Mrd € und Veränderung gegenüber Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten^(a))

	MONATS- END- STÄNDE	VERÄNDERUNG GEGENÜBER VORMONAT ^(b)			JAHRESWACHSTUMSRATE		
		FEBR. 2015	DEZ. 2014	JAN. 2015	FEBR. 2015	DEZ. 2014	JAN. 2015
AUFSCHLÜSSELUNG DER BUCHKREDITE ALS GEGENPOSTEN ZU M3^(c)							
(1) Kredite an private Haushalte^(d)	5 223	2	7	1	-0,3	-0,1	-0,2
<i>Um Verkäufe und Verbriefungen</i>							
<i>bereinigte Buchkredite^(e)</i>	-	3	8	6	0,8	0,9	1,0
(1.1) Konsumentenkredite	565	-4	0	0	-0,8	-0,8	-0,8
(1.2) Wohnungsbaukredite	3 884	5	8	4	-0,1	0,1	0,0
(1.3) Sonstige Kredite	774	1	-1	-2	-0,9	-0,7	-0,9
Darunter: Einzelunternehmen ^(f)	397	0	0	-1	-1,2	-0,8	-1,1
(2) Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften^(g)	4 312	10	-1	8	-1,4	-1,2	-0,7
<i>Um Verkäufe und Verbriefungen</i>							
<i>bereinigte Buchkredite^(e)</i>	-	10	-1	11	-1,1	-0,9	-0,4
(2.1) Laufzeit bis zu 1 Jahr	1 090	8	-3	2	-1,2	-0,8	0,4
(2.2) Laufzeit mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	736	-2	5	1	0,1	1,1	1,0
(2.3) Laufzeit mehr als 5 Jahre	2 486	4	-3	6	-1,9	-1,9	-1,7
(3) Kredite an nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen)^{(g), (h)}	924	3	3	2	0,5	1,4	0,8
(4) Kredite an Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	137	3	10	-2	11,8	19,3	15,3

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

(b) Differenz der Monatsendstände, bereinigt um Abschreibungen/Wertberichtigungen, Umgruppierungen, Wechselkursänderungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

(c) Buchkredite von monetären Finanzinstituten (MFIs) an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne öffentliche Haushalte).

(d) Einschließlich Buchkrediten an private Organisationen ohne Erwerbszweck.

(e) Bereinigt um Buchkredite, die im Rahmen von Verkäufen bzw. Verbriefungen aus der MFI-Bilanzstatistik ausgegliedert wurden.

(f) Reihe nicht saisonbereinigt.

(g) Gemäß dem ESVG 2010 wurden Holdinggesellschaften nichtfinanzieller Unternehmensgruppen im Dezember 2014 neu klassifiziert und von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften zu finanziellen Kapitalgesellschaften umgruppiert. Diese Einheiten werden in der MFI-Bilanzstatistik unter nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen erfasst.

(h) Ohne Reverse-Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten.